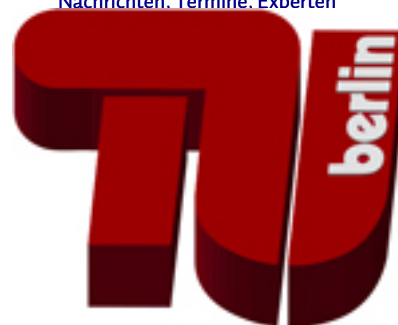




TU Berlin: Erstes „Berliner Zertifikat für Lehre“ übergeben

Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL) bietet umfassendes Programm für die Verbesserung der Lehre an

Das Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL) hat jetzt das erste „Berliner Zertifikat für Hochschullehre“ vergeben. Im März 2010 wurde ein entsprechendes Programm für Hochschullehre ins Leben gerufen, das den Lehrenden eine systematische und umfassende Weiterbildung im Bereich der Lehre bietet. „Damit folgen wir einer bundesweiten und internationalen Entwicklung und ermöglichen den Teilnehmenden, ihre didaktischen Kompetenzen mit dem ‚Berliner Zertifikat zur Lehre‘ auch nachzuweisen“, so Dr. Sabine Brendel, Leiterin des Zentrums. Wegen der großen Nachfrage musste das Angebot inzwischen verdoppelt werden. Anja Pawelleck, wissenschaftliche Mitarbeiterin und zuständig für das Zertifikatsprogramm, sieht darin ein Indiz für die sehr hohe Motivation der Lehrenden, sich auch didaktisch fit zu machen. Am Jahresende werden dann rund 50 Personen mit dem Zertifikatsprogramm begonnen haben.

Das Programm umfasst drei Module mit insgesamt 204 Stunden. Werden im ersten Modul innerhalb einer festen Weiterbildungsgruppe hochschuldidaktische Grundlagen gelegt, so haben die Lehrenden im zweiten Modul die Gelegenheit, eigene vertiefende Seminare zu besuchen. Im dritten Modul bringen die Lehrenden die erworbenen Kompetenzen durch ein Projekt wieder in die Fachbereiche beziehungsweise Institute ihrer Hochschule ein.

Im BZHL können seit Beginn des Jahres 2009 Lehrende aller Berliner Hochschulen kostenlos an Seminaren und individuellen Maßnahmen, dazu gehören auch Coachingangebote, rund um Themen der Hochschullehre teilnehmen. Darüber hinaus erhalten auf Wunsch einzelne Fachbereiche beziehungsweise -gebiete oder auch gesamte Hochschulen auf ihre Bedarfe zugeschnittene Beratung und Workshops.

Das Berliner Zentrum für Hochschullehre

Das Berliner Zentrum für Hochschullehre wurde im Rahmen der Ausbildungs-offensive des Berliner Masterplans „Wissen schafft Zukunft“ des Landes beschlossen; damit soll die Qualität der Lehre an Berlins Hochschulen nachhaltig verbessert werden. Mit einer breiten, systematischen Qualifizierung seines wissenschaftlichen Personals zum Thema Lehre und Lernen folgt Berlin auch der Empfehlung des Wissenschaftsrates (08/2008) und reiht sich ein in eine Reihe von Ländern, in denen inzwischen ein systematisches und flächendeckendes Angebot zur hochschuldidaktischen Qualifizierung bereit gestellt wird.

Das Berliner Zentrum für Hochschullehre wird getragen von allen 13 staatlichen Hochschulen des Landes Berlin (4 Universitäten, 6 Hochschulen, 3 Kunsthochschulen) und wird finanziert vom Berliner Senat. Umgesetzt wird die Arbeit von einer Geschäftsstelle, die an der TU Berlin angesiedelt ist.

Das Weiterbildungsprogramm und Informationen über das Zentrum finden Sie unter: www.bzhl.tu-berlin.de

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern zur Verfügung: Dr. Sabine Brendel, Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL), c/o TU Berlin, Tel.: 030/314-28834, E-Mail: sabine.brendel@tu-berlin.de, und Anja Pawelleck, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, c/o TU Berlin, Tel.: 030/314-29116, E-Mail: anja.pawelleck@tu-berlin.de

D